



## Reife- und Diplomprüfung 2018

### Jugend und Bio-Landwirtschaft Was erwarten sich die Jugend und junge Erwachsene von der Bio-Lebensmittelproduktion? Was wissen Jugendliche und junge Erwachsene über die Bio-Landwirtschaft?

#### Ziel

Die biologische Landwirtschaft in Österreich entwickelt sich seit Jahren positiv. Um eine nachhaltige Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft in Österreich zu garantieren, ist es wichtig, die Einstellungen, Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahrzunehmen und auf diese einzugehen. Mit dieser Diplomarbeit, die zugleich den Abschlussbericht einer Bio-Studie darstellt, werden die Einstellungen, Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an die biologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich erläutert.

#### Umfragebeschreibung und Umfrageaufbau

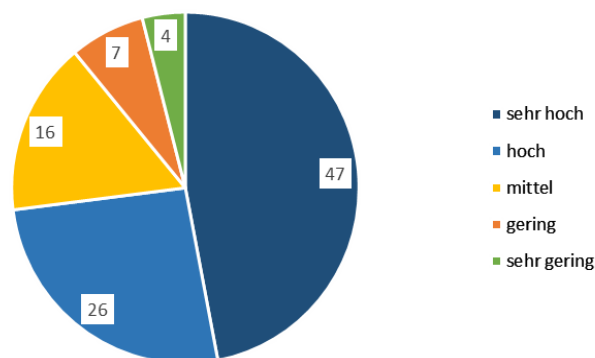
Die Befragung wurde online mit Hilfe der Website survio.com durchgeführt. Die Laufzeit der Umfrage erstreckte sich von 15.02.2017 bis 30.04.2017. Beworben wurde der Fragebogen auf sozialen Plattformen, durch E-Mails an Schulen und Universitäten und durch persönliche Bewerbung. So ergab sich ein Rücklauf von 2993 Fragebögen. Im Online-Fragebogen wurden das Bio-Kaufverhalten, die Bio-Einstellungen, die Bio-Erwartungen und -Wünsche und das Bio-Wissen abgefragt. Ebenso wurden auch personenbezogene Daten erhoben.

#### Ergebnisse und Schlussfolgerungen

„Bio“ wird von den jungen Österreicherinnen und Österreichern sehr positiv gesehen. Insgesamt 63% der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bringen „Bio“ eine sehr hohe bzw. hohe Wertschätzung entgegen. Die Jugend ist mehrheitlich der Meinung, dass die biologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich ausgebaut werden soll. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist außerdem das Wissen über Lebensmittel wichtig. So werden altruistische Einstellungen, wie Tier-, Umwelt- und Menschenschutz zunehmend wichtig. Auch gesunde Ernährung und die Lebensmittelherkunft spielen eine große Rolle. Die Ergebnisse zeigen auch, dass Jugendliche und junge Erwachsene gerne kochen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Jugendliche häufig selbst kochen, sondern dass Kochen und gemeinsames Essen an Bedeutung gewonnen haben. Treten die zukünftigen Bio - Einkaufseinschätzungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, dann dürfte der Bio-Markt weiter wachsen. 60% der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gehen davon aus, zukünftig mehr Bio-Produkte konsumieren zu wollen.

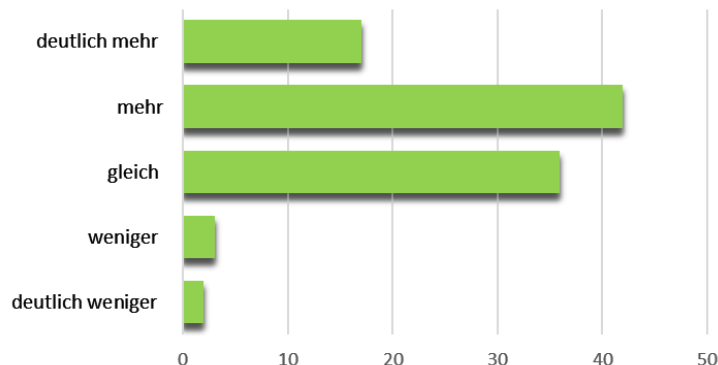
#### Bio-Wertschätzung

Angabe in Prozent



#### zukünftiger Bio-Konsum

Angabe in Prozent



Raphael Grünberger

Obergrünbach 18, 4264 Grünbach  
rap.gruenberger@derflorianer.at

#### Betreuungslehrer

DI Michaela Fröhlich  
Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider

Julia Schmidinger

Lichtenbergerstraße 69, 4201 Eidenberg  
jul.schmidinger@derflorianer.at

#### Außerschulische Partner

DI Veronika Edler, BIO-Austria  
Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein  
Dr. Andreas Steidl, Ja!Natürlich



Jugend und Bio-Landwirtschaft  
 Was erwarten sich die Jugend und junge Erwachsene von der  
 Bio-Lebensmittelproduktion? Was wissen Jugendliche und junge Erwachsene über  
 die Bio-Landwirtschaft?

## SCHULEN

Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian  
 A-4490 St. Florian, Fernbach 37, Tel.: +43 7224 8917, <http://www.hlbla-florian.at>  
 Direktion: DI Dr. Hubert Fachberger

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein  
 A-8952 Irdning-Donnersbachtal, Raumberg 38, Tel.: +43 3682 224510,  
<https://www.raumberg-gumpenstein.at>  
 Direktion: Mag. Dr. Anton Hausleitner

## AUTOREN

## BETREUER

## PARTNERUNTERNEHMEN

<b>Raphael GRÜNBERGER</b>  <b>Julia SCHMIDINGER</b>  <b>Sabrina STANGL</b>  <b>Lisa-Marie WALCHER</b>	Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein  DI Michaela Fröhlich, HLBLA St. Florian	BIO-Austria  Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein  Ja!Natürlich
---	--	---

## PROBLEMSTELLUNG

Diese Diplomarbeit setzt sich mit der Thematik über das Bild Jugendlicher von der Bio-Landwirtschaft und der Bio-Lebensmittelproduktion, über das Wissen beziehungsweise das Informationsdefizit Jugendlicher über die Bio-Landwirtschaft und die Bio-Lebensmittelproduktion und über die Erwartungen und Wünsche Jugendlicher an die biologische Landwirtschaft und die Bio-Lebensmittelproduktion auseinander und liefert Basisdaten für eine nachhaltige Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft.

## ZUSAMMENFASSUNG

Die biologische Landwirtschaft in Österreich entwickelt sich seit Jahren positiv. Um eine nachhaltige Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft in Österreich zu garantieren, ist es wichtig, die Einstellungen, Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahrzunehmen und auf diese einzugehen. Mit dieser Diplomarbeit, die zugleich den Abschlussbericht einer Bio-Studie darstellt, werden die Einstellungen, Erwartungen und Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an die biologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich erläutert. Das Umfrageergebnis hat gezeigt, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der biologischen Landwirtschaft mit einer sehr hohen Wertschätzung gegenüberstehen. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene, welche angaben sich gesund zu ernähren, den täglichen Fleischkonsum vermeiden und weniger Fast-Food konsumieren stehen der biologischen Landwirtschaft mit einer überdurchschnittlich hohen Wertschätzung gegenüber. Die Ergebnisse der Online-Umfrage zeigen auch, dass das Geschlecht, das Alter, der Wohnort, die finanzielle Situation, sowie der Landwirtschaftsbezug, sich auf die Bio-Erwartungen und -Wünsche der Jugendliche und jungen Erwachsenen auswirken. Berücksichtigt man die Angaben zum zukünftigen Bio-Konsum der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, so dürfte einem Wachstum in der biologischen Landwirtschaft nichts im Wege stehen. Außerdem sind rund 60% der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Meinung, ihren zukünftigen Konsum von biologischen Lebensmitteln ausbauen zu wollen. 81% stimmen der Ausweitung der biologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft zu.

Young people and Organic Agriculture  
 What do adolescents and young adults expect from  
 organic food production?  
 What do young people and young adults know about organic farming?

## SCHOOLS

Federal Secondary College for Agriculture at St. Florian  
 A-4490 St. Florian, Fernbach 37, Tel.: +43 7224 8917, <http://www.hlbla-florian.at>  
 Direktion: DI Dr. Hubert Fachberger

Federal Research and Education Center for Agriculture at Raumberg-Gumpenstein  
 A-8952 Irdning, Raumberg 38, Tel.: +43 3682 224510, <https://www.raumberg-gumpenstein.at>  
 Direktion: Mag. Dr. Anton Hausleitner

## WRITERS

## SPECIALIZED

## COMPANY

<p><b>Raphael GRÜNBERGER</b></p> <p><b>Julia SCHMIDINGER</b></p> <p><b>Sabrina STANGL</b></p> <p><b>Lisa-Marie WALCHER</b></p>	<p>Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein</p> <p>DI Michaela Fröhlich, HLBLA St. Florian</p>	<p>BIO-Austria</p> <p>Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein</p> <p>Ja!Natürlich</p>
--	--	---

## TASK

This diploma thesis exposes adolescents involvement and interest in organic agriculture and organic food production, by examining the knowledge and potential information deficit of young adults regarding organic agriculture and organic food production as well as their expectations and hopes for the future of organic agriculture and organic food production, which provides basic data for the sustainable development of organic agriculture.

## ABSTRACTS

Austrian organic agriculture has been developing positively for years. In order to guarantee the continued sustainable development of organic farming in Austria, it is important to recognize and respond to the attitudes, expectations, and wishes of young people and young adults.

This diploma thesis, which is also the final report of an organic study, explains these attitudes, expectations, and wishes of young people and young adults to the Austrian organic agriculture and food industry. The survey results show that adolescents and young adults, who stated that they eat healthily, avoid daily consumption of meat, and consume less fast food have a higher appreciation for organic farming. It also was considered that gender, age, residence, and financial situation, as well as contact to farms show different impacts on the expectations and wishes on the organic agriculture.

Considering the indicated future of organic consumption by adolescents and young adults, the results represent a positive basis for the development of organic agriculture and food production in Austria. Sixty percent of adolescents and young adults want to consume more organic food in the future, and 81% agree with expanding the organic farming and organic food industry.